

Freienstein

Schulort:	Kanton 1799: Freienstein	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Andelfingen	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Freienstein	Freienstein	Gemeinde 2015:	Freienstein-Teufen
	Kirchgemeinde 1799: Rorbas	Rorbas		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 108-109v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 341: Freienstein, [http://www.stapferenquete.ch/db/341].			
In dieser Quelle werden folgende	- Freienstein (Niedere Schule, reformiert)			
2 Schulen erwähnt:	- Freienstein (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Freyenstein ist eine eigene gemeind Alles Bey einander gelegen: Hat eine eigne Schul,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört in die Kirch gemeind Rorbas — Agentschaft Freyenstein
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Andelfingen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Freyenstein ist eine eigene gemeind Alles Bey einander gelegen: Hat eine eigne Schul,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Von Benachbarten Schullen entferrnt Rorbas ganz nahe dabey. Teuffen 1/2 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Dätlikon 1 Stund Embrach 1 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dießer Schule wird Teutsch leßen und schreiben gelehrt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	ihm winter wird schul Circa. 18. Bis 19. wochen gehalten. wann daß Kind das Namm B gelehrt, so wird ihm der lehrm — gegeben — Dann die Zeügn. — weiters das Psalm B. und Testament. wann sie dann gut und fertig leßen können, so werden ihnen dann auch andere Nützliche Bücher gegeben. auch Zeittungen und geschríbenes.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es werden ihnen aus Sprüchen der H. Schrift, und dem waßerischen schülbüchlein, Vorschriften gemacht.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die schul dauret von. 8. Uhr Morgens Bis 11. — Mittags von 1. Bis 4. Uhr.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Jeder schulmeister von Freyenstein ist vom Convent von Zürich Bestellt worden,
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Mein. N. ist Bürger Caspar Bachman.
III.11.d	Wo ist er her?	Aus der gemeind Freyenstein
III.11.e	Wie alt?	Alter 50. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat eine Frau und 5. Kinder. 3. Knaben 2. Töchteren
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst am Schuldienst 6. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Hat sich vorher eine geraume Zeit in Zürich aufgehalten.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Kan so lang die schul dauret keine andere geschäftt verrichten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[Seite 2] Schul Kinder Welche die schul Täglich Besuchen sind 70. an an der zahl
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	ihm Winter Knaben 34. Mädchen 36.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Die Sommer schul wird alle wochen 2. Tag gehalten, Es Besuchen selbige manchmahl. 20. 30. Bis 40 Kinder

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schul haus Belangend, so ist selbiges das gemeindHaus, welches die gemeind Besorgt. Der Schulmeister wohnt in seinem eigenen Haus
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schul haus Belangend, so ist selbiges das gemeind Haus, welches die gemeind Besorgt. Der Schulmeister wohnt in seinem eigenen Haus
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1/2. Saum wein 1. Müt Kernen vom Ehmäligen Amt Embrach. vor die winter schul ehmahls aus dem Brauch. lb. 7 §. 10 Sommer schulohn lb. 5. verbeßerung des Sommer schullohns. lb. 7. vor die große Nachtschul lb. 2. lb. 21. §. 10 Vo Jedem Kind wochentlich §. 1. 6 kr. Dieße vorstehen lb. 21. §. 10 Kommen Her 1:tens ehmahls aus dem Brauch lb. 13. §. 10 2:tens aus dem Kirchen gut dito 4 3:tens aus dem Legatengut dito. 2. 4:tens ehmahls vom Bürger Meis von Teüffen lb. 2 lb. 21. §. 10
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Dieße vorstehen lb. 21. §. 10 Kommen Her 1:tens ehmahls aus dem Brauch lb. 13. §. 10 2:tens aus dem Kirchen gut dito 4 3:tens aus dem Legatengut dito. 2. 4:tens ehmahls vom Bürger Meis von Teüffen lb. 2 lb. 21. §. 10
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
		Auch ist vor die Armen schul Kinder Ehmahls von Bürger Meis von Teüffen Bezahlt worden.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Dies mahl weis noch nicht woher die Pöstli mit dem wort ehmahls Benannt Bezahlt werden. Auch ist vor den winter 97. vor die Armen von Bürger Meis nicht an mich Bezalt worden
	Unterschrift	Bürger Caspar Bachman

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 108-109v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 25.06.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 341BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_108-109v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Bachman
 Verfasser Vorname Caspar
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Freienstein				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Andelfingen	Kanton 2015	Zürich
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799	Freienstein	Amt 2000	Bülach
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Rorbas	Gemeinde 2015	Freienstein-Teufen
Geo. Breite	686279	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	265180				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Freienstein (ID: 464)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Freienstein (ID: 1459)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 650)

Name: Bachmann
Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter:	50	Herkunft:	Freienstein
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	6 Jahren
Anzahl Kinder:	5	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		34
Mädchen		36
Kinder	20 - 40	
Kinder pro Jahr	70	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben